II

*(Rechtsakte ohne Gesetzescharakter)*

# VERORDNUNGEN

## DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG (EU) 2018/1128 DER KOMMISSION

**vom 9. August 2018**

**zur Änderung der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1354/2011 der Kommission zur Eröffnung von jährlichen EU-Zollkontingenten für Schafe und Ziegen sowie Schaf- und Ziegenfleisch**

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 über eine gemeinsame Marktorganisation für landwirtschaftliche Erzeugnisse und zur Aufhebung der Verordnungen (EWG) Nr. 922/72, (EWG) Nr. 234/79, (EG) Nr. 1037/2001 und (EG) Nr. 1234/2007 des Rates ([1]), insbesondere auf Artikel 187 Buchstaben a und b,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) In der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1354/2011 der Kommission ([2]) ist die Eröffnung von jährlichen EU-Einfuhrzollkontingenten für Schafe und Ziegen sowie Schaf- und Ziegenfleisch, unter anderem mit Ursprung in Island, vorgesehen.

(2) Gemäß Artikel 4 der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1354/2011 werden die mit der genannten Verordnung eröffneten Zollkontingente gemäß den Artikeln 49 bis 54 der Verordnung (EU) 2015/2447 der Kommission ([3]) verwaltet.

(3) Die Europäische Union und Island unterzeichneten am 23. März 2017 ein Abkommen in Form eines Briefwechsels (im Folgenden das „Abkommen") über zusätzliche Handelspräferenzen bei landwirtschaftlichen Erzeugnissen. Die Unterzeichnung des Abkommens im Namen der Europäischen Union wurde mit dem Beschluss (EU) 2016/2087 des Rates ([4]) und dessen Abschluss mit dem Beschluss (EU) 2017/1913 des Rates ([5]) genehmigt.

(4) Im Einklang mit Anhang V des Abkommens hat die Union die Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1354/2011 mit der Durchführungsverordnung (EU) 2018/562 der Kommission ([6]) geändert. Mit der Änderung wurde die Menge der bereits bestehenden zollfreien Kontingente für Schaf- und Ziegenfleisch der KN-Positionen 0204 und 0210 aus Island erhöht und außerdem ein neues jährliches zollfreies Kontingent für verarbeitetes Fleisch von Schafen des KN-Codes 1602 90 eröffnet.

(5) Die Mengen der gemäß der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1354/2011 verwalteten Schaf- und Ziegenfleischmengen werden in Schlachtkörperäquivalent ausgedrückt, während in dem Abkommen vorgesehen ist, die Mengen in Tonnen auszudrücken. Daher sollten die Zollkontingente der Union, die in dem Abkommen festgelegt

([1]) ABl. L 347 vom 20.12.2013, S. 671.
([2]) Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1354/2011 der Kommission vom 20. Dezember 2011 zur Eröffnung von jährlichen EU-Zollkontingenten für Schafe und Ziegen sowie Schaf- und Ziegenfleisch (ABl. L 338 vom 21.12.2011, S. 36).
([3]) Durchführungsverordnung (EU) 2015/2447 der Kommission vom 24. November 2015 mit Einzelheiten zur Umsetzung von Bestimmungen der Verordnung (EU) Nr. 952/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Festlegung des Zollkodex der Union (ABl. L 343 vom 29.12.2015, S. 558).
([4]) Beschluss (EU) 2016/2087 des Rates vom 14. November 2016 über die Unterzeichnung — im Namen der Europäischen Union — des Abkommens in Form eines Briefwechsels zwischen der Europäischen Union und Island über zusätzliche Handelspräferenzen bei landwirtschaftlichen Erzeugnissen (ABl. L 324 vom 30.11.2016, S. 1).
([5]) Beschluss (EU) 2017/1913 des Rates vom 9. Oktober 2017 über den Abschluss des Abkommens in Form eines Briefwechsels zwischen der Europäischen Union und Island über zusätzliche Handelspräferenzen bei landwirtschaftlichen Erzeugnissen (ABl. L 274 vom 24.10.2017, S. 57).
([6]) Durchführungsverordnung (EU) 2018/562 der Kommission vom 9. April 2018 zur Änderung der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1354/2011 der Kommission zur Eröffnung von jährlichen EU-Zollkontingenten für Schafe und Ziegen sowie Schaf- und Ziegenfleisch (ABl. L 94 vom 12.4.2018, S. 4).

sind' im Rahmen einer gesonderten Verordnung verwaltet werden, um eine reibungslose Verwaltung der Zollkontingente gemäß der Verordnung (EU) Nr. 952/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates [1] zu gewährleisten. Diese Zollkontingente sollten folglich auf der Grundlage der Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 gleichzeitig aus der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1354/2011 gestrichen werden.

(6) Daher ist es erforderlich, die Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1354/2011 entsprechend zu ändern.

(7) Die gemäß der Verordnung (EU) Nr. 952/2013 angenommene neue Verordnung zur Eröffnung der Einfuhrzollkontingente für Schaf- und Ziegenfleisch sowie für verarbeitetes Schaffleisch mit Ursprung in Island gilt ab dem 1. September 2018. Die entsprechenden Änderungen der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1354/2011 sollten daher ab demselben Datum gelten.

(8) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ausschusses für die gemeinsame Organisation der Agrarmärkte —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1354/2011 wird wie folgt geändert:

1. Artikel 3 Absatz 2 Buchstabe e wird gestrichen.

2. Der Anhang erhält die Fassung des Anhangs dieser Verordnung.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Sie gilt ab dem 1. September 2018.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 9. August 2018

*Für die Kommission,*
*im Namen des Präsidenten,*
Günther OETTINGER
*Mitglied der Kommission*

[1] Verordnung (EU) Nr. 952/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Oktober 2013 zur Festlegung des Zollkodex der Union (ABl. L 269 vom 10.10.2013, S. 1).

*ANHANG*

„*ANHANG*

SCHAF- UND ZIEGENFLEISCH (in Tonnen Schlachtkörperäquivalent) EU-ZOLLKONTINGENTE

| KN-*Code* | Wertzoll (%) | Spezifischer Zoll EUR/100 kg | Laufende Nummer im Rahmen des Windhundverfahrens | | | | Ursprung | Jahresmenge in Tonnen Schlachtkörperäquivalent |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | Lebende Tiere (Koeffizient = 0,47) | Entbeintes Lammfleisch [1] (Koeffizient = 1,67) | Entbeintes Hammel-/Schaffleisch [2] (Koeffizient = 1,81) | Nicht entbeintes Fleisch und Schlachtkörper (Koeffizient = 1,00) | | |
| 0204 | null | null | — | 09.2101 | 09.2102 | 09.2011 | Argentinien | 23 000 |
| | | | — | 09.2105 | 09.2106 | 09.2012 | Australien | 19 186 |
| | | | — | 09.2109 | 09.2110 | 09.2013 | Neuseeland | 228 254 |
| | | | — | 09.2111 | 09.2112 | 09.2014 | Uruguay | 5 800 |
| | | | — | 09.2115 | 09.2116 | 09.1922 | Chile [3] | 8 000 |
| | | | — | 09.2121 | 09.2122 | 09.0781 | Norwegen | 300 |
| | | | — | 09.2125 | 09.2126 | 09.0693 | Grönland | 100 |
| | | | — | 09.2129 | 09.2130 | 09.0690 | Färöer | 20 |
| | | | — | 09.2131 | 09.2132 | 09.0227 | Türkei | 200 |
| | | | — | 09.2171 | 09.2175 | 09.2015 | Sonstige [4] | 200 |
| | | | — | 09.2178 | 09.2179 | 09.2016 | *Erga omnes* [5] | 200 |
| 0104 10 30<br>0104 10 80<br>0104 20 90 | 10 | null | 09.2181 | — | — | 09.2019 | *Erga omnes* [5] | 92 |

[1] Einschließlich Zickleinfleisch.
[2] Einschließlich Ziegenfleisch (außer Zickleinfleisch).
[3] Das Zollkontingent für Chile wird jährlich um 200 t aufgestockt.
[4] ‚Sonstige' bezieht sich auf alle WTO-Mitgliedsländer ausgenommen Argentinien, Australien, Neuseeland, Uruguay, Chile, Grönland und Island.
[5] ‚*Erga omnes*' bezieht sich auf alle Ursprungsländer einschließlich der in dieser Tabelle genannten Länder."